



LANIS an der Vogelsbergschule Lauterbach

LANIS ist ein Akronym für „Leichte Administration von Netzwerken in Schulen“. Als ich den Begriff das erste Mal hörte, dachte ich, es würde sich um eine reine Installationshilfe für den Netzwerkadministrator handeln. Als dann Günther Käberich das LANIS-Projekt anlässlich des Administratorentages im Februar 2003 in Frankfurt vorstellte, sagte ich zu meinem Kollegen neben mir: „Das ist genau das, was wir brauchen!“

Damals hatten wir in unseren Computerräumen jeweils einen Klassenraumserver. Auf den dort erstellten Freigaben tummelten sich hunderte von Dateien. Alle Türen und Tore waren geöffnet. Jeder konnte speichern, löschen, umändern - das Chaos war da. Von Schülern oder Lehrern angelegte Ordner und Dateien wurden ständig zweckentfremdet. Besonders kritisch war die Lage bei Klausuren. Jedes Mal musste das Netzwerk deaktiviert werden, damit die Schüler nicht ihre Daten über den Klassenraumserver austauschen konnten. Zum Ausdruck der Klausuren musste man das Netzwerk wieder freigeben. Anschließend musste man die Klausuren an jedem Arbeitsplatz auch noch auf USB-Stick sichern, was verständlicherweise sehr zeitintensiv war. Die längst totgesagte Diskette kam auch wieder zum Einsatz (nur was tun bei mehr als 1,44 MB?). Bei Abiturprüfungen deaktivierten wir sogar den PC-Wächter, um zu verhindern, dass die auf den Workstations gespeicherten Daten nach einem PC-Absturz verloren gingen.

Der Stress mit den Klausuren und dem Chaos auf unseren Klassenraumservern war bald vorbei, nachdem wir unsere Klassenraumserver abschafften und einen zentralen Domain-Controller mit der LANIS-Umgebung installierten. Zum Anlegen von Schüler- und Lehrerkonten wurden die entsprechenden Daten aus der LUSD importiert.

Wie funktioniert LANIS am Schülerarbeitsplatz?

- Zu Beginn wird am Schülerarbeitsplatz das sogenannte Schülermodul gestartet. Der Schüler wählt seinen Namen aus der eingeblendeten Klassenliste und gibt anschließend sein individuelles Passwort ein.
- Je Arbeitsplatz können sich bis zu 3 Schüler auf ihr persönliches und passwortgeschütztes Konto anmelden. Das Passwort ist individuell veränderbar.
- Ein angemeldeter Schüler hat auf seinem Konto volle Zugriffsrechte auf selbst erstellte Ordner sowie auf die Fachordner, die auch die vom Fachlehrer gesendeten Dateien enthalten.
- Vom Schüler bearbeitete oder erstellte Dateien können an den Lehrerplatz gesendet oder vom Lehrerplatz aus geöffnet werden.

Wie funktioniert LANIS am Lehrerarbeitsplatz?

- Vom Lehrerarbeitsplatz erfolgt zunächst die sogenannte Klassen-Fachzuordnung. Dabei werden auf allen Schülerkonten einer Klasse Fachordner (z.B. Englisch) angelegt. Auf dem Schülerordner erscheint dann der Fachordner Englisch mit dem Namen des Englisch-Lehrers. In dem Lehrerordner wird ebenfalls der Fachordner

Englisch - diesmal aber mit der Klassenbezeichnung (z. B. 11K) angelegt. Diese Zuordnung wird je Fach und Klasse pro Schuljahr einmalig angelegt und kann jederzeit geändert oder gelöscht werden.

- Wenn sich ein Lehrer über das Lehrer-Modul mit seinem Passwort einloggt, wählt er üblicherweise zunächst seine Klasse mit dem Fach, welches er für diese Klasse angelegt hat. Natürlich kann man beliebig viele Klassen-Fachzuordnungen bestimmen. Auch ist es möglich, beliebige Schüler zu z. B. einer AG zuzuordnen.
- Nach erfolgter Anmeldung kann der Lehrer jederzeit Übungsdaten an alle oder ausgewählte Schüler in deren Fachorder senden.
- Sollte ein Schüler sein Passwort vergessen, kann der Lehrer dies am Lehrerarbeitsplatz feststellen.
- Da alle Schülerordner auf dem LANIS-Server gespeichert sind, hat der Lehrer volle Zugriffskontrolle über jedes Schülerkonto (selbst, wenn der Schüler sich nicht angemeldet hat)
- Im Lehrermodul sind praktische Tools implementiert: Anwesenheitsliste mit Auswertung, Unterrichtsplaner, Datenexportfunktion nach Excel, Sperrung des Internet-Explorers, Bildschirmempfang- und übertragung (VNC) von und auf allen Schülerrechnern, Remotefunktion auf die Schülerrechner, usw.

Wie hilft mir LANIS bei Klausuren?

Für mich ist die Verwendung des Klausurmodus ein unverzichtbarer Bestandteil von LANIS. Vor Beginn einer Klausur werden die benötigten Rechner in den Klausurmodus umgemeldet. Die Schüler haben dann nur noch das Recht, auf die ihnen zugewiesenen Ordner zuzugreifen. In diese Ordner kopiert dann der Lehrer bei Bedarf die Klausurvorgabe(n) und sichert sie dann nach Abschluss der Klausur in seinen Lehrerordner oder auf einen austauschbaren Datenträger.

Müssen alle Schüler und Lehrer LANIS immer einsetzen?

Schülergruppen, die an unserer Schule nur gelegentlich den Computerraum benutzen, können ohne LANIS-Anmeldung ihre Daten in dem Klassenraum- oder in dem allgemein zugänglichen Schulordner speichern. Auch diese Ordner stehen den LANIS-Usern jederzeit zur Verfügung.

Die LANIS-Administration

In den LANIS-Schulen sollte sich ein Kollege zur Administration der LANIS-Umgebung bereiterklären. Die LANIS-Umgebung kann über das Admin-Modul vielfältig angepasst werden:

- Anlegen, Ändern, Löschen und Sperren von Schülerkonten (Usern)
- Zuweisen und Ändern von Passwörtern
- Sicherung der Userkonten
- Zuweisen von individuellem Speicherplatz (Diskquota)
- Auswertung von Logfiles
- Remotezugriff auf die Workstations

LANIS@Home

Ab der Version 5.0 können die LANIS-User ihre Daten mittels Mailverteiler an ihre individuelle Mailadresse versenden.

Hilfe und Support

Unsere Lanis-Umgebung läuft sehr stabil. Bei Problemen hilft oft ein Blick in die Helpdesk <http://www.bildung.hessen.de/helpdesk/index.php> oder ein Anruf im AfL.

Meiner Erfahrung nach sind die meisten Fehler nicht auf LANIS, sondern auf eigene Fehler (z.B. DNS-Fehler) zurückzuführen. Aber auch bei den hausgemachten Problemen gibt es immer einen TIPP vom AfL.

FAZIT

Der Einweisung der Schüler und Lehrer in das LANIS-System geht relativ schnell vonstatten. Hier und da holt man sich einen Tipp vom Kollegen. In dem Hilfe-Menü sind die meisten Funktionen gut beschrieben - ansonsten gilt: „Learning by doing“. Die Rückmeldung unserer Schüler und auch der Lehrerkollegen ist durchweg positiv. Meine Nerven sind in den letzten Jahren durch LANIS erheblich geschont worden.

p.s.

LANIS ist kostenlos!!!